

Presseinformation

26. Februar 2007

Kleinwälder in acht Gemeinden durchforstet

Plank: „Grüne Lunge“ für Region erhalten

Im Beisein von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank wurde kürzlich zur besseren Pflege von Kleinwäldern in acht Waldviertler Gemeinden das Pilotprojekt „Waldbewirtschaftung“ erfolgreich abgeschlossen. Dabei erhielten Besitzer von Waldflächen eine Prämie von 500 Euro je Hektar, wenn sie mindestens 0,3 Hektar Waldfläche selbst pflegen oder pflegen lassen. Insgesamt wurden Fördermittel in der Höhe von 32.000 Euro an 60 Waldeigentümer vergeben. Bei diesen Revitalisierungsarbeiten wurden im vergangenen Jahr 56 Hektar Wald in den Gemeinden Dobersberg, Groß Siegharts, Pfaffenschlag, Raabs, Thaya, Waldkirchen, Waidhofen Stadt sowie Waidhofen Land naturnah bewirtschaftet.

Für Plank ist Holz auf Grund der Energieunsicherheit als Rohstoff derzeit gefragter denn je, große Forstbetriebe allein könnten diese große Nachfrage aber nicht mehr bewältigen. Dieser Umstand biete große Chancen für die Besitzer von Kleinwäldern. Der Wald sei somit eine ökonomisch äußerst interessante Option, um zusätzliche Einkommen für den ländlichen Raum zu schaffen, so Plank. Ziel dieses Vorzeigeprojekts sei es, den Besitzern mehr Gewinn aus ihrem Wald zu sichern und zusätzlich Holz auf den Markt zu bringen. Das Land unterstütze solche Vorhaben, um die „Grüne Lunge“ für Niederösterreich sowie die Vitalfunktion des Waldes zu erhalten.

Niederösterreich ist nach der Steiermark mit 755.000 Hektar oder 40 Prozent der Landesfläche das walddreichste österreichische Bundesland. 50 Prozent des Waldes sind in bäuerlichem Besitz, rund 40.000 Landwirte sind auch Forstwirte. Der Holzvorrat nimmt jährlich um 2,5 Millionen Festmeter zu, das heißt, es wächst mehr Holz nach als verbraucht wird.

Nähere Informationen: Waldwirtschaftsgemeinschaft Raabs an der Thaya, Franz Fischer, Telefon 0664/391 70 64, www.umweltberatung.at, www.klimabuendnis-grenzenlos.at.